

# Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

**Von A bis Z: Was die Stadt im vergangenen Jahr bewegte und was noch im kommenden Jahr beschäftigen wird**

## Hilpoltstein 2004

### **A** Abwasser

Eigentlich sollte der Zug bereits in Richtung „Zentralversorgung“ abgefahren sein.

### **Altstadtsanierung**

Alle Gäste Hilpoltsteins erfreuen sich an den Fassaden unserer Altstadt – leider ist darüber hinaus nicht viel geschehen, z. B. in Sachen Steigerung der Attraktivität.

### **Amtsgericht Hilpoltstein**

Ein kleines Aufatmen – noch ist das Aus nicht endgültig beschlossen. Vielleicht bringen die Allianz aus Kommunal- und Landtagspolitikern, Rechtsanwälten und Bürgern auf der einen Seite und vor allem der finanzielle Aspekt auf der anderen Seite doch noch ein Umlenken zu Stande. Ein Aus wäre nicht nur eine weitere Katastrophe, sondern vor allem ein weiterer Schritt weg von einem „möglichen Mittelzentrum Hilpoltstein“.



Hat eine unsichere Zukunft: das Amtsgericht Hilpoltstein.

### **B** Baugebiete

Das Angebot an Bauplätzen in Hip und unseren Dörfern ist zurzeit wesentlich größer als die Nachfrage. In der November-Stadtratssitzung wurde beschlossen, auf den „Auswärtigenzuschlag“ zu verzichten. Man einigte sich auf einen Mischpreis zwischen Einheimischen- und Auswärtigenpreis für die großen Baugebiete.

### **D** Dorfsanierung

Läuft wie geplant in den festgelegten Teilnehmergeinschaften. Die Zusammenarbeit in den Dörfern klappt hervorragend. Einige Gemeinschaftshäuser sind in der Zwischenzeit entstanden und ihrer Benutzung übergeben worden.

### **E** Einzelhandel

Der Auszug eines Blumenladens konnte nicht verhindert werden, zumindest gibt es keinen Leerstand (Quelle-Shop). Positiv: Schuhgeschäft Campo und Foto Ganzmann öffnen in der Innenstadt ihre Pforten.

### **Einwohner**

Im November wurde der 13 000. Bürger Hilpoltsteins begrüßt.

### **Ehrenamtliche**

Sorgen dafür, dass das gesellschaftliche Leben in Hip und unseren Dörfern funktioniert – Zeit, mal wieder danke zu sagen!

### **F** Fahrsicherheitszentrum

Wird von Bürgermeister Neuweg als der Heilsbringer schlechthin für die wirtschaftliche Entwicklung Hips hingestellt. Dickes Fragezeichen. Neu ist: er würde sich über einen Standort Freystadt freuen. Doch die wissen noch gar nichts von ihrem Glück!!!

## **Postkarte statt Kalender**

Sicher ist Ihnen bereits beim Aufschlagen unseres Stadtspiegels aufgefallen, dass sich etwas geändert hat. In den letzten Jahren hatten wir zum Jahreswechsel jeweils einen Kalender mit den übers ganze Jahr verstreuten Terminen der Vereine, Verbände und sonstiger Gruppen beigelegt.

Einige Vereine konnten jedoch Termine nur für das erste Halbjahr melden. Insofern bestanden hier jeweils Lücken. Darüber hinaus gibt es nun seitens der Stadtverwaltung im halbjährlichen Turnus einen Veranstaltungskalender, der an alle Haushalte verteilt wird.

Dies waren die beiden entscheidenden Gründe, uns etwas Neues einfallen zu lassen: Sie bekommen erstmals eine Postkarte mit schönen Motiven aus dem Stadtgebiet Hilpoltsteins und daneben Ihre Ansprechpartner aus dem SPD-Ortsverein und der SPD-Stadtratsfraktion, die Ihnen bei Fragen und Problemen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ist doch auch nicht schlecht, oder?

### **G** Gewerbegebiet Sindersdorf

Tote Hose! Vermarktung nach wie vor gleich Null – interessierte Firmen lassen sich in anderen Kommunen nieder, weil alle anderen Bürgermeister sich mehr engagieren.

### **Golfplatz bei Heuberg**

Gab es da mal was?

### **Gymnasium**

G 8 – Mittagsverpflegung muss über kurz oder lang gewährleistet werden – kostet den Landkreis eine Stange Geld: Freistaat zieht sich aus der Affäre. Positiv: Bundesregierung springt mit Programm „Investition in Zukunft Bildung und Betreuung“ ein.

### **H** Hotel Heuberg

Der Investor ist weg, das Projekt vorerst gestorben.

**Fortsetzung Seite 4...**

# Hilpoltsteins politisches A bis Z



Mal sehen, ob sie angenommen werden: die neuen Parkplätze am Zwinger.

## J Jugendplatz und Jugendtreff

Dank der Zuschüsse von Leader+, des Engagements der Jugendreferenten, der Jugendlichen und des AK Jugend scheint er Realität zu werden! Glückwunsch. Überhaupt: die beiden JugendreferentInnen machen ihre Arbeit gut!

## K Kellerwege

Hat die Hilpoltsteiner SPD in einigen Arbeitseinsätzen wieder in Schwung gebracht.

## Kreuzwirtskeller

Dank des Arbeitskreises der Hilpoltsteiner SPD feiert er im Jahr 2005 das 30jährige Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!

## KultTour

Wieder einmal gut gelaufen – Ruth Kiefer hatte die Sache im Griff. So wie es aussieht, macht sie nächstes Jahr weiter. Das Amt für Kultur und Fremdenverkehr spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle – trotz personeller Aufwertung.

## L L Zwo

Heißt jetzt tatsächlich Space.

## M Musikschule

Während ein CSU Fraktions-Vize darüber gestolpert ist, kam Bgm. Neuweg lediglich ins Straucheln. Welcher Teufel ihn auch immer geritten hat: stimmt er doch tatsächlich für die Auflösung der Musikschule (!!!), ohne ihre Zukunft gesichert zu wissen. Und ist sich nicht zu schade, sich draußen hinzustellen und von der hohen Qualität eben dieser Musikschule in höchsten Tönen zu schwärmen.

## N Nachtragshaushalt

Zur Erinnerung: seinen Vorgänger hat Bgm. Neuweg als „Schuldenbürgermeister“ an den Pranger gestellt. Jetzt ist er für den ersten Nachtragshaushalt in Hilpoltsteins Geschichte verantwortlich. Entscheidend: seine verfehlte Immobilien- und Personalpolitik.

## P Parkplätze an der Zwingerstraße

Erst mal das Positive: Was lange währt, wird endlich gut: bereits zum Weihnachtsmarkt konnten sie erstmals benutzt werden.

Der große Wermutstropfen: die angeblich daraus zwingend resultierende Öffnung der Zwinger-Engstelle. Die schlechteste Lösung aller bisher diskutierten. Damit sind wir quasi wieder am Anfang: lebensgefährliche Situationen für alle schwächeren Verkehrsteilnehmer. Die Mehrheit des Stadtrats sieht das zwar auch so – aber sie stimmt trotzdem der Öffnung zu. Pikant am Rande: Selbst der Bürgermeister glaubt, dass die SPD mit ihren Bedenken Recht behalten und der Beschluss in spätestens einem Jahr wieder kippen wird. Hoffentlich noch nicht zu spät!

## S Stadtleitbild

Wird weiter dran gearbeitet. Einige Arbeitskreise tagen regelmäßig und kommen zu Ergebnissen, andere tun sich härter.

## Stadtratsmandat

ist ein Ehrenamt und muss bis zum Ende der Wahlperiode ausgeübt werden; es sei denn, ein zwingender Grund kommt dazwischen...

So sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, den Austritt des stellvertretenden CSU-Fraktionsprechers, Dirk Jaeschke, allerdings nicht betrachten! Sein einziger Grund war (und das kommt aus seinem Munde), dass seine Fraktion nicht so abstimmte, wie er wollte. Nun bittet er – unter einem vorgeschobenen und fadenscheinigen Grund – um vorzeitige Entlassung aus seinem Mandat. Wir meinen: eigentlich sollte man ihn zu weiterer Anwesenheit „verdonnern“. Er hat eindeutig zu wenige Lehrstunden in Sachen „Demokratie“ gehabt; dabei täten sie jedem verantwortlichen Kommunalpolitiker soooo gut!

## Highlights im Kreuzwirtskeller

- 14.01. **Günter Blaufuß**  
- folk -
- 21.01. **B.Flash**  
- cover -
- 28.01. **Bread & Butter**  
- akustik rock -
- 04.02. **Michael Kusche Trio**  
- blues -
- 11.02. **Mr.Gee and the Blue Cats**  
- rock'n'roll -
- 18.02. **Kons Connection**  
- jazz -
- 25.02. **Wachsmann**  
- folk -

## T Tourismus

Tut sich einiges – nicht zuletzt dank des rührigen Arbeitskreises Tourismus – für 2005 erhoffen wir uns endlich auch starke Impulse unserer neuen Fremdenverkehrsreferentin.

## Zwinger-Engstelle

Verbunden mit den Parkplätzen entlang der Stadtmauer – die Engstelle wird tatsächlich entgegen aller Planungen und wider besseres Wissen in beide Richtungen geöffnet – trotz Abraten durch die Polizei, ohne Absprache mit den Anwohnern –

Auf die Frage nach dem „Warum“ eine interessante Antwort der CSU: weil wir das so beschließen. Bravo, werte KollegInnen! Da kann man nur sagen: das ist die reine Arroganz der Macht!

## W Wasserversorgung

Das Thema, das lange emotionale Debatten hervorrief. Hauptsächlich verursacht durch die miserable Informationspolitik des Bürgermeisters. Schlimm, aber in jeder Bürgerversammlung zu beobachten: noch heute ist er nicht in der Lage, plausibel zu erklären, warum sich der Stadtrat so entschieden hat.

## Z „Zur Post“

immer noch im Besitz der Stadt – kommt die BürgerInnen nach wie vor teuer zu stehen.

## Zu allerletzt

Alles Gute für das Jahr 2005 - Glück, Gesundheit, Frieden, Mut und Zuversicht - wünscht Ihnen Ihre Hilpoltsteiner SPD.

### Impressum:

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber: SPD-Ortsverein Hilpoltstein.

Verantwortlich für den Inhalt:

Markus Mahl, Vorsitzender.

[www.spd-hilpoltstein.de](http://www.spd-hilpoltstein.de)